

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	VII
Einführungsliteratur	XIII
Vorbemerkung	XV
Dreizehnter Abschnitt: Rechtsmittelverfahren	1
A. Allgemeine Grundsätze	1
I. Begriff und Zweck des Rechtsmittels	1
II. Eigenschaften von Rechtsmitteln	1
1. Aufsteigende Wirkung (Devolutiveffekt)	1
2. Aufschiebende Wirkung (Suspensiveffekt)	2
3. Zweiseitigkeit	2
4. Beschränkung der Anfechtungs- und Überprüfungsbefugnis, Neuerungsverbot	2
5. Ausschluss der reformatio in peius	3
III. Besondere Voraussetzungen für ein Rechtsmittel (Zulässigkeitsvoraussetzungen)	3
1. Statthaftigkeit	4
2. Rechtsmittellegitimation (Rechtsmittelbefugnis)	4
3. Rechtzeitigkeit	4
4. Einmaligkeit des Rechtsmittels?	5
5. Nichtvorliegen einer Rechtsmittelzurücknahme oder eines Rechtsmittelverzichts	5
6. Beschwer	6
a) Formelle Beschwer	6
b) Materielle Beschwer	6
c) Prozessuale Behandlung des Fehlens der Beschwer	6
IV. Inhalt des Rechtsmittels	7
1. Formerfordernisse	7
2. Inhaltserfordernisse	7
a) Anfechtungserklärung	7
b) Anfechtungsgründe	8
c) Anfechtungsantrag	8
V. Rechtsmittelentscheidungen	8
1. Reformatorische und kassatorische Entscheidungen	8
2. Form der Rechtsmittelentscheidungen	9
a) Entscheidungen über Rechtsmittel gegen Urteile	9
b) Entscheidungen über Rechtsmittel gegen Beschlüsse	9
B. Berufung	9
I. Allgemeines	9
II. Berufungsgründe	9
1. Nichtigkeitsgründe (§ 477 ZPO)	9
a) Verstöße gegen die Grundvoraussetzungen der Entscheidungsgewalt der Zivilgerichte	10
b) Verstöße gegen die Grundvoraussetzungen für die Teilnahme der Parteien	10
c) Verstöße gegen die Einmaligkeit des geltend gemachten Anspruchs	11
d) Verstöße gegen Verfahrensgrundsätze, die ein faires Verfahren sichern sollen	11
2. „Sonstige“ wesentliche Verfahrensmängel (§ 496 ZPO)	11
3. Unrichtige Sachverhaltsfeststellung	12
4. Unrichtige rechtliche Beurteilung	13
III. „Bagatellberufung“ (§ 501 ZPO)	13

IV. Berufungsverfahren	13
1. Verfahren vor dem Erstgericht (Einbringungsverfahren)	13
2. Vorverfahren vor dem Berufungsgericht	14
3. Hauptverfahren vor dem Berufungsgericht	14
4. Berufungsentscheidung	15
a) Entscheidungsformen	15
b) „Nebenentscheidungen“ über die Revisionszulässigkeit	15
C. Revision	16
I. Allgemeines	16
II. Zulässigkeit der Revision (Revisionsbeschränkungen)	16
1. Beschränkung aufgrund des Werts des Streitgegenstandes	17
2. Grundsatz- und Zulassungsrevisionssystem	17
3. Revisionsgründe	17
a) Erstinstanzliche Mängel als Revisionsgrund	18
b) Unterscheidung zwischen Rechts- und Tatfrage	18
III. Revisionsverfahren	19
1. Ordentliche Revision	19
2. Antrag auf Abänderung des Zulässigkeitsausspruchs (Überprüfungsantrag) nach § 508 Abs 1 ZPO	20
3. Außerordentliche Revision	20
4. Revisionsentscheidung	21
a) Entscheidung durch Beschluss	21
b) Entscheidung durch Urteil	21
c) Begründungsbeschränkungen	21
D. Rekurs	21
I. Allgemeines	21
II. Rekurs gegen Beschlüsse der ersten Instanz (§§ 514–518 ZPO)	22
1. Zulässigkeit	22
2. Rekursgründe	23
3. Rekursverfahren und Rekursentscheidung	23
III. Revisionsrekurs (§ 528 ZPO)	23
IV. Rekurs gegen Beschlüsse im Berufungsverfahren (§ 519 ZPO)	25
Vierzehnter Abschnitt: Rechtsmittelklagen	27
A. Gemeinsamkeiten von Nichtigkeits- und Wiederaufnahmeklage	27
I. Zweck von Rechtsmittelklagen	27
II. Besonderheiten des Verfahrens über Rechtsmittelklagen	28
1. Zuständigkeit	28
2. Klagefristen (§ 534 ZPO)	28
3. Klagelegitimation und Beschwer	28
4. Einschränkung des Dispositionsgrundsatzes	28
5. Ausgeschlossenheit des Richters (§ 537 ZPO)	28
III. Verfahrensverlauf	29
1. Klageinhalt (§ 536 ZPO)	29
2. Vorprüfungsverfahren (§ 538 ZPO)	29
3. Aufhebungsverfahren (iudicium rescindens)	29
4. Erneuerungsverfahren (iudicium rescissorium)	29
B. Nichtigkeitsklage	29

C. Wiederaufnahmeklage	30
I. Unterschiede zur Nichtigkeitsklage	30
II. Die Wiederaufnahmegründe	30
III. Verfahrensbesonderheiten bei strafrechtlichen Wiederaufnahmegründen	31
Fünftehnter Abschnitt: Besondere Verfahrensarten	33
A. Wechselmandatsverfahren (Urkundenprozess)	33
B. Bestandverfahren (§§ 560–576 ZPO)	35
I. Aufkündigung und Übergabsauftrag	35
II. Bestandverhältnisse im Anwendungsbereich des MRG	36
III. Zwangsweise Durchsetzung	37
C. Amtshaftungs- und Organhaftpflichtverfahren	37
I. Besonderheiten des Amtshaftungsverfahrens	38
1. Aufforderungsverfahren	38
2. Zuständigkeit	38
3. Streitverkündung	38
4. Lockerung des Amtsgeheimnisses	38
5. Unterbrechung des Verfahrens wegen der Beurteilung von Vorfragen	38
II. Organhaftpflichtverfahren	39
D. Schiedsverfahren	39
I. Schiedsvereinbarung	40
II. Schiedsrichterbestellung	41
III. Schiedsverfahren	41
IV. Schiedsspruch und Aufhebungsklage	42
E. Das arbeits- und sozialgerichtliche Verfahren	43
I. Sachliche Zuständigkeit	43
II. Gerichtsbesetzung	43
III. Arbeitsrechtssachen	44
1. Die örtliche Zuständigkeit in Arbeitsrechtssachen	45
2. Die internationale Zuständigkeit in Arbeitsrechtssachen	45
3. Einzelne Besonderheiten des Verfahrens in Arbeitsrechtssachen	45
4. Kollektive Klagerechte (§ 54 ASGG)	46
5. Drittschuldnerklagen	47
IV. Sozialrechtssachen (§ 65 ASGG)	47
1. Die örtliche Zuständigkeit in Sozialrechtssachen	48
2. Die internationale Zuständigkeit in Sozialrechtssachen	48
3. Einzelne Besonderheiten des Verfahrens in Sozialrechtssachen	48
V. Das Revisionssystem nach dem ASGG	50
Sechzehnter Abschnitt: Internationales Zivilverfahrensrecht	51
A. Grundlagen	51
I. Gegenstand des Internationalen Zivilverfahrensrechts	51
II. Die europäische Entwicklung	52
1. Binnenmarkt	52
2. Rechtssetzung im sekundären Unionsrecht	52
III. Nationales, europäisches und internationales Zivilverfahrensrecht	54
1. Aufspaltung des Zivilverfahrensrechts	54
2. Anwendungsbereich der EuGVVO	55
B. Inländische Gerichtsbarkeit und internationale Zuständigkeit	55
I. Die internationale Zuständigkeit im europäischen Kontext	56
1. Das EuGVVO-/LGVÜ-System	56
2. Auslegung	56

- 3. Wichtige Gerichtsstände der EuGVVO 57
 - a) Erfüllungsort (Art 7 Z 1 EuGVVO 2012, Art 5 Z 1 LGVÜ 2007) 57
 - b) Unterhaltssachen (Art 5 Z 2 LGVÜ, nicht mehr in der EuGVVO 2012) 57
 - c) Deliktort (Art 7 Z 2 EuGVVO 2012, Art 5 Z 3 LGVÜ) 58
 - d) Ausschließliche Gerichtsstände (Zwangsgerichtsstände, Art 24 EuGVVO 2012, Art 22 LGVÜ) 58
 - e) Zuständigkeitsbegründung durch Gerichtsstandsvereinbarung (Art 25 EuGVVO 2012 bzw Art 23 LGVÜ) und rügeloses Einlassen (Art 26 EuGVVO 2012 bzw Art 24 LGVÜ) 58
- 4. Besonders zu beachten 59
 - a) (In der Regel keine) Zuständigkeitsprüfung in limine litis 59
 - b) Internationale Rechtshängigkeit (Art 29 ff EuGVVO 2012 bzw Art 27 ff LGVÜ) 59
- II. Nationale Regelungen über die internationale Zuständigkeit 60
- III. Weltweites Gerichtsstands- und Vollstreckungsübereinkommen? 61
- C. Anzuwendendes Verfahrensrecht in Prozessen mit Auslandsbezug 61
- D. Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Entscheidungen 62
 - I. Im europäischen Kontext 62
 - 1. Anerkennung 62
 - 2. Vollstreckung 62
 - 3. Europäischer Vollstreckungstitel 63
 - 4. Europäisches Mahnverfahren 63
 - 5. Europäisches Bagatellverfahren 65
 - 6. Mediation 65
 - 7. Europäisches Unterhaltsverfahren (EuUntVO) 66
 - 8. Streitigkeiten aus ehelichen und partnerschaftlichen Güterständen (EuEheGüVO, EuPartGüVO) 66
 - 9. Gegenseitige Anerkennung von Schutzmaßnahmen in Zivilsachen 67
 - 10. Europäische Kontenpfändungsverordnung 67
 - II. Nationale Regelungen betreffend Anerkennung und Vollstreckung 67
- E. Internationale Rechtshilfe 67
 - I. EuZustVO 68
 - II. EuBewVO 69
 - 1. Ausgangslage 69
 - 2. Zweck der EuBewVO 69
 - 3. „Klassische“ („aktive“) Rechtshilfe aufgrund eines Beweisaufnahmeersuchens 69
 - 4. Unmittelbare Beweisaufnahme im Ausland (Art 17 EuBewVO) 71
 - 5. Wahl des Mittels 72
 - 6. Änderungen im österreichischen Recht 72
 - a) Beweisaufnahme ausländischer Gerichte in Österreich 73
 - b) Beweisaufnahme österreichischer Gerichte im Ausland 73
- Stichwortverzeichnis 75